

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 89.

15. Nov.

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf.)
Dienstag den 21. d. M.
Morgens 9 Uhr
werden nachstehende Holzsortimente in Gompelscheuer zum Verkauf gebracht werden:
Revier Simmersfeld.
in den Schlägen Spielberg
Weiselhardt
und vom Scheidholz-Erzeugniß im
Spielberg
Buchschollen

20r	42	Stämme
25r	54	—
30r	75	—
35r	35	—
40r	3	—
45r	44	—
50r	3	—
55r	3	—

259 Stämme.

Sägelbje
im Schlag Spielberg 108 Stück
Hirschhardt 3 St.

Kl. Mühlhalden 29 St.
Heuwald 8 St.
Hagwald 7 St.
Buchschollen 9 St.
Zusammen 164 St.

Sodann
im Schlag Spielberg 17 $\frac{1}{4}$ Kl. sogenanntes Ausschuhholz.

Die Bedingungen sind den früher vielfach in diesen Blättern bekannt gemachten gleich. Den 6. Nov. 1837. K. Forstamt. v. S e n t e r.

Da es öfter vorkommt, daß die der oberamtlichen Genehmigung unterliegenden und andere Kostenzettel, wohin die Pfandlöschungs-Gebühren, die Anrechnung der Geistlichen für Fertigung der Bevölkerungslisten, die Schulkonferenz-Diäten der Schullehrer, die Kirchen- und Schul-Visitations-Laggelder ic. gehören, ausbezahlt werden, ohne daß solche zuvor dem Oberamte zur Prüfung vorgelegt würden, so sieht man sich veranlaßt, den Ortsvorstehern und Rechnern die Auszahlung solcher Zettel ohne vorherige Erfüllung jenes Erfordernisses bei Gefahr der Zurechnung im Nichtbeobachtungsfall zu un-

tersagen. Calw, 8. Nov. 1837. K. Oberamt. Gmelin.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, den Gemeindefürsorge- und Stiftungsrechnern zu eröffnen, daß sie künftig ihre Rechnungs-Belege auf halben Bögen und nicht auf Quart- und Oktav-Blättchen beizubringen haben. Den 8. Nov. 1837. K. Oberamt. Gmelin.

Man hat wahrzunehmen gehabt, daß in einigen Gemeinden des Oberamtsbezirks die Felduntergänge für das Sezen der Marksteine 3 fr. bis 4 fr. ohne Dazwischentunft der Gemeindepflegen von der betreffenden Partie beziehen. Da ein solcher Bezug den Bestimmungen des 15. Abschnitts 11. Kapitel der Kommunordnung S. 48 und 49 zuwiderläuft, so wird solcher andurch untersagt, wornach die Ortsvorsteher sich zu achten haben. Calw, 8. Nov. 1837. K. Oberamt. Gmelin.

Da nach gemachter Wahrnehmung die Wald- und Waid-Erzeße von den Gemeindefürsorge- rathen öfters mit Umgehung der Legalstrafen, mit 1 Pf. und $\frac{1}{2}$ Pf. Heller abgerügt werden, so werden die Gemeinde-Beörden diefalls auf die Bekanntmachung im Calwer Wochenblatt No. 26 S. 117 hingewiesen und wird denselben in Folge Regierungs-Erlasses vom 28. Okt. d. J. die Beobachtung der bestehenden, in dem erwähnten Wochenblatt zusammengestellten Vorschriften nachdrücklich eingeschärft. Calw, 8. Nov. 1837.

K. Oberamt. Gmelin.

Da die Vorschrift des § 37 des Verwaltungs-Edikts zu Sicherstellung des Rechners gegen den Verlust seiner Rechnungsbelege nicht durchgängig und dem Zwecke entsprechend zum Vollzug kommt, so werden die Gemeinde-Beörden, was zum Theil schon durch Rechnungs-Abhör-Rezeße geschehen ist, auf diese Vorschrift zu ihrer genauen Beobachtung wiederholt aufmerksam gemacht. Calw, 8. Nov. 1837. K. Oberamt. Gmelin.

In Folge der auf die hier vorgenommene Oberamts-Visitation ergangenen Rezeße sieht man sich zu einer ernstlichen Aufforderung an die Orts-Beörden veranlaßt, die gesetzlichen Mittel gegen die unerlaubten Schulversäumnisse mit allem Nachdruck anzuwenden. Calw, 9. Nov. 1837. K. gemeinsch. Oberamt. Gmelin. Fischer.

Neuenbürg. (Bezahlung der Güte- und Zehentfrüchte in Geld.) Der in No. 86 vom 4. Nov. d. J. vom Kameralamt Hirsau und in No. 87 vom Kameralamt Reuthin an die Lieferungspflichtigen ergangene Aufruf gilt auch für den diesseitigen Bezirk.

Die Ortsvorsteher des diesseitigen Bezirks haben deshalb die Lieferungspflichtigen von Vorstehendem in Kenntniß zu setzen, und, daß es geichehen, binnen 14 Tagen hierher Anzeige zu machen. Den 9. Nov. 1837.

K. Kameralamt Neuenbürg.

Calw. In der Ganttsache des Benedikt Kienzle, Bürgers und gewesenen Pächters der Engelwirthschaft hier wird am

Montag den 11. Dez. d. J. von Morgens 8 Uhr an

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhause einzufinden. Den 10. Nov. 1837.

K. Oberamtsgericht. Finckh.

Neuenbürg. Die Oberamts-Pflege macht darauf aufmerksam, daß von ihr wegen der bevorstehenden Abschätzung einiger ausländischer Scheidemünzen von nun an keine andere solche Münzen mehr angenommen werden, als diejenigen, welche gesetzlichen Cours haben, nemlich neben den württembergischen, badischen, bairischen und großherzoglich hessischen. Den 6. Nov. 1837.

Fischer.

Calmbach. (Holzverkauf.) Am

Donnerstag den 30. Nov. 1837

Morgens 8 Uhr

verkauft die Kommun Calmbach auf dem Gemeinderaths-Zimmer im öffentlichen Aufstreich nachstehendes Holz

775 Stück Eäglöze

255 Stück Langholz worunter ziemlich Holländerholz ist.

Den 10. Nov. 1837. Aus Auftrag: Schultheiß Barth.

Außeramtliche Gegenstände.

Oberkollbach. Es ist einem Hiesigen ein schwarzer Hund, mit Doppelnase, wei-

ter Brust, weißen Pfoten, mit schwarzem Halsbande und eisernem Ringe, nachgelassen. Der Eigenthümer kann ihn gegen die Unkosten abholen bei

Adlerwirth Schwemmler.

Loffenau. (Grundbirnen und Kastanien feil.) Der Unterzeichnete hat einige Tausend Simri Grundbirnen und etliche Simri Kastanien zum Verkauf bereit liegen. Die Grundbirnen sind sehr schön und äußerst schwachhaft, und die Kastanien heuer besonders groß und vollkommen. Kaufsliebhaber können hierüber täglich Käufe abschließen mit Schullehrer HENZLER.

Eßlingen. Empfehlung von denen im Königreiche Württemberg, Bayern, der Schweiz und mehreren andern Staaten geprüften und erlaubten Zahnmitteln, als Tinktur für Zahnschmerzen bei Rheumatismus, Zahnkitt bei Schmerzen hohler Zähne, welche sich wegen ihrer erprobten augenblicklichen Hilfe den Gebrauchenden von selbst empfehlen; so wie Zahnpulver, welches zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, durch Entfernung der scharfen Säfte des Zahnfleisches, die lockern Zähne zu befestigen geeignet ist, und laut Medizinal- und Privatzeugnissen, in öffentlichen Blättern hinlänglich von den Leidenden als probatum anerkannt ist; da es jeglichem daran gelegen seyn wird, gesunde und schöne Zähne zu haben, und da die Erfahrung lehrt, daß der durch die Unreinigkeit der Zähne erzeugte Speichelstein sich bis unter das Zahnfleisch erstreckt, die Zähne unterminirt und häufig im gesunden Zustand noch aus ihren Fächern hebt, ohne daß die Leidenden die Ursache davon kennen, können die Verfertiger dieses Pulvers, welches durch die Reinigung der Zähne diese Uebel entfernt, mit vollem Recht empfehlen.

Die Unterzeichneten haben an Herrn Immanuel Heermann in Calw und Herrn Jak. Herter in Wildbad wieder eine neue Sendung ergeben lassen.

Preis der Flasche dieser Tinktur für Zahnschmerzen bei Rheumatismen ist sammt GebrauchsAnweisung ganz 30 kr. halb 16 kr. Die Schachtel Kitt bei Schmerzen hohler Zähne ist mit inliegender GebrauchsAnwei-

sung 24 kr. Die Schachtel Zahnpulver ist 24, 18 und 12 kr. Walker und Bürkle in Eßlingen am Neckar.

Ich Unterzeichneter bezeuge hiermit, daß ich die Zahntinktur des Herrn Chirurg Walker von Eßlingen seit 3 Tagen an zwei Personen, die an hohlen Zähnen die empfindlichsten Schmerzen hatten, erprobte, und daß diese im Augenblick gestillt wurden, und seit dieser Zeit nicht mehr zum Vorschein kamen. Carlsruhe, 17. Sept. 1837.

F. Doll, Bleichhahner.

Da die Unterzeichnete schon seit langer Zeit bei hohlen Zähnen an außerordentlichen Zahnschmerzen gelitten, so wurde ihr von mehreren Seiten der von Herrn J. J. Walker, Wundarzt dahier, selbst verfertigte Zahnkitt empfohlen, auf dessen vorschriftmäßigen Gebrauch der Schmerz augenblicklich nachließ; ebenso bediente sich einer ihrer Dienstboten des Zahnkitts mit bestem Erfolg, und der Schmerz sickte sich bei Beiden schon über 4 Monate nicht wieder ein. Aus Dank dem Erfinder empfiehlt sie sein Präparat mit vollem Recht. Friederike Hauser.

Schon längere Zeit überzogen sich meine dunkeln Zähne nach und nach ganz mit Speichelstein, ich wandte mehrere Mittel an, aber ohne Erfolg, denn das Zahnfleisch zog sich immer mehr zurück, und die Zähne stunden so locker, daß ich mit den stärksten Schmerzen nicht mehr im Stande war, etwas nur einigermaßen hartes zu zerbeißen. Auf tägliche einmalige Einreibung mit dem Walkerschen Zahnpulver stunden dieselben aber in 14 Tagen nicht nur ganz fest, sondern das Zahnfleisch war auch wieder ganz daran emporgewachsen. Den 8. Juni 1837.

E. Hochberg.

Calw. Zu unserer am nächsten Donnerstag bei Hrn. Schuhmacher Schwemmler dahier stattfindenden Hochzeitfeier laden wir alle unsere Freunde und Gönner ergebenst ein.

Georg Wochele, Schneidemeister und seine Braut Christiane Pommer.

Calw. Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an bei Hrn. Bäcker

Wögele wohne.

G. Wögele, Schneidermeister.

Ealw. Bei Mezger Eisenmann steht ein viereckiger Kastenofen mit kurzem Kuffaz und aller Zugehör zu verkaufen.

Ealw. Unterzeichnete hat zu vermieten 1 heizbares tapezirtes Zimmer nebst Stubenkammer, für einen oder zwei Herren, es können auch Bett und Meubles dazu gegeben werden. Man kann das Logis alle Tage einsehen und sogleich beziehen. Auch ist ein brauchbarer 2 1/2 jähriger Metzgerhund zu verkaufen. Mezger Keller's Wittwe.

Ealw. Da ich mein Kinderspielwaarenlager mit vielen neuen und wohlfeilen Gegenständen sortirt habe, namentlich auch Puppenkörper und Köpfe, so erlaube ich mir dasselbe zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen. Den 14. Nov. 1837.

August Sprenger.

Ealw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem Kommissionslager von einer großen Auswahl Kinderspielwaaren, und bittet um gütigen Zuspruch.

Kaufmann Schlatterer.

Ealw. Um mit meinen schmalen gefärbten Merinos vollends aufzuräumen, erlasse ich die feinere per Elle zu 22 kr. die etwas gröbere zu 18 kr. Zugleich empfehle ich meine gedruckte und carirte sowie auch 3/4 b. t. schwarze und gefärbte Merinos und Libeth zu sehr billigen Preisen.

August Sprenger.

Würrbach. Vor einigen Tagen hat sich bei Joh. Luz allhier ein Hund eingestellt, schwarz gestreift, weiblichen Geschlechts, groß tragend. Der Eigenthümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr abholen.

Ealw. Geld auszuleihen gegen gesetzli-

che Sicherheit

700 fl. Pflegegeld bei Schneidermeister Walther in Ealw.

100 fl. bei der Stiftspflege Altbulach.

Neuenbürg. (Abschied.) Allen meinen Freunden und Bekannten, insbesondere denen, bei welchen ich mich wegen Mangel an Zeit nicht mehr persönlich verabschieden konnte, sage ich auf diesem Wege bei meiner heutigen Abreise von hier ein herzliches Lebewohl! Am 10. Nov. 1837.

Der bisherige Oberamts-Assistent und Amts-Versammlungs-Aktuar, nunmehrige Verwaltungs-Aktuar in Kloster-Reichenbach: Horst.

Frucht-Preise in Ealw,

am 17. Nov. 1837.

Kernen der Scheffel.	15 fl. — kr.	13 fl. 50 kr.	12 fl. 30 kr.
Dinkel	6 fl. 30 kr.	5 fl. 18 kr.	5 fl. — kr.
Haber	5 fl. 20 kr.	4 fl. 16 kr.	4 fl. — kr.
Roggen das Simri	1 fl. 16 kr.	1 fl. 4 kr.	
Gerste	1 fl. 20 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 28 kr.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. 44 kr.	
Linzen	1 fl. 44 kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

10 Schffl. Kernen. 13 Schffl. Dinkel. 8 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

138 Schffl. Kernen. 58 Schffl. Dinkel. 65 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

4 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Brodtaxe in Ealw,

4 Pfund Kernenbrod kosten , , , , 12 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen , , , , 7 Loth.

Stadtschuldheissenamt Ealw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Ealw.